

2011-2017

Aktivitäten

2011: Bahn befürwortet Welterbe Bewerbung

2011-2012: Bewerbung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens des Landes NRW

2012: Gutachten der LVR-Amts für Denkmalpflege: Einstufung Müngstener Brücke als „Denkmal nationaler Bedeutung“.

2012: Die Müngstener Brücke ist Teil des Interessenbekundungsverfahrens des Landes NRW zur Fortschreibung der bundes deutschen UNESCO-Welterbe-Vorschlagsliste

2012: Die Jury empfiehlt den Nominierungsvorschlag als eine serielle, transnationale Bewerbung mit vergleichbaren Brückenbauwerken dieser Zeit weiterzuführen / Das Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) NRW sagt seine Unterstützung zu einer seriellen Bewerbung zu.

2012-2013: Identifizierung vergleichbarer Brückenbauwerke zur Begründung serieller Nominierung Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen in Portugal, Frankreich und Italien

2013-2015: Sperrung der Brücke wegen der Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten / Bis 2018 wird die Brücke unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes saniert und ertüchtigt.

2017: Entscheidung zur Durchführung einen Internationalen Welterbekongresses im Bergischen Städtedreieck anlässlich des 120. Geburtstags der Müngstener Brücke

Verfahren

Kongresse und Outputs

Folgeaktivitäten und Ziele

2017

Meilenstein I:

Überblick über mögliche Großbogenbrücken im UNESCO-Welterbe

1. Kongress in Solingen:

- Aktualisierung ‚Thematischer Bericht‘ zu Brücken im Welterbe
- Überblick über mögliche Großbogenbrücken im UNESCO-Welterbe

Output:

- **Dokumentation 1: Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Kongresses**
- **Gemeinsame Absichtserklärung der Kommunen zur Fortführung des seriellen Nominierungsvorschlags (MoU 1)**

- Porto klärt die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Gemeinden Vila Nova de Gaia und Saint-Flour
- Alle Kommunen identifizieren die Eigentümer der Brücken und die relevanten Akteure
- Alle Kommunen kontaktieren die Eigentümer der Brücken und informieren über die Welterbe-Nominierungspläne
- Alle Kommunen definieren einen Repräsentanten für die Welterbenominierung (erfolgt erst nach dem Kongress in Porto / Gaia)
- Die VertreterInnen der Kommunen, die Eigentümer sowie Experten werden von Porto bis Mai 2018 zum nächsten Meeting eingeladen

Ziel: Aufbau eines Organisationsnetzwerkes für den Nominierungsprozess

2018

Meilenstein II:

Überblick über Urbanisierung und nachhaltige Nutzung der potenziellen Welterbe-Brücken

2. Kongress in Porto / Vila Nova de Gaia:

- Präsentation Dokumentation erster Kongress
- Experten und Eigentümer berichten über die zukünftige nachhaltige Nutzung der Brücken

Output:

- **Gemeinsame Absichtserklärung der Eigentümer der Großbogenbrücken (MoU 2)** (Ergänzung nach dem Kongress ist vorgesehen)
- **Aktualisierung gemeinsame Absichtserklärung (MoU 1)** (Einbeziehung der Gemeinden Vila Nova de Gaia und Saint Flou)
- **Die Stadt Solingen übernimmt auf Vorschlag der Kommunen und Bahnunternehmen aus Frankreich, Italien und Portugal die weitere Federführung des Gesamtprozesses**

- Das Viaduc du Viaur / Frankreich wurde im Rahmen des zweiten Welterbekongresses als sechste Brücke der Serie identifiziert.
- Kontaktaufnahme der Städte und Regionen des Viaduc du Viaur (Tauriac-de-Naucelle / Tanus) durch die Kommune Saint Flour
- Die Deutsche Bahn übernimmt die Federführung unter den beteiligten Bahnunternehmen und nimmt Kontakt mit den Bahnunternehmen / Eigentümern in Frankreich und Portugal auf mit dem Ziel, diese in das Projekt zu integrieren.

Ziel: Aufbau der Arbeitsstruktur für das zukünftige Management der Seriellen Nominierung

2019-20

Meilenstein III:

Überblick über den potenziellen OUV von Welterbe-Brücken

3. Experten-Arbeitskreistreffen in Solingen (14.01.2019):

- Klärung der Arbeitsstruktur des Antragsverfahrens
- Vorbereitung der Themen Outstanding Universal Value (OUV), Nominierungsdossiers, Managementplan, Authentizität, Integrität

4. Kongress in Paderno d'Adda / Calusco d'Adda (März 2019):

- Klärung der Nutzungs- und Erhaltungsstrategien der Brücken

Output:

- **Gemeinsame Absichtserklärung der Vertragsstaaten (MoU 3)**
- **Aktualisierung gemeinsame Absichtserklärungen MoU 1 und 2** (Eigentümer Frankreich und Portugal sowie Kommunen beim Viaduc du Viaur)
- **Zwischenbericht zu den Ergebnissen des Experten-Arbeitskreistreffens**
- **Erste Tagung des politischen Steuerungsgremiums**

- Klärung des finanziellen Rahmens für die Nominierung (Nominierungsdossier und Managementplan)

Ziel:

1. **Aufbau der Struktur sowie Klärung der Finanzierung des Nominierungsdossiers und des Managementplans**
2. **Gemeinsame Veröffentlichung mit ICOMOS zur Welterbe-Nominierung**

ab 2020

Meilenstein IV:

Erstellung des Nominierungsdossiers und des Managementplans

- Antrag auf Eintragung in die Tentativliste in allen beteiligten Vertragsstaaten

- Erstellung des Nominierungsdossiers

- Erstellung des Managementplans: (Es ist notwendig, einen Managementplan für jede Brücke sowie einen Managementplan für den gesamten Antrag für die Seriennennung zu erstellen)

Ziel: Dokumentation des Nominierungsdossiers und des Managementplans